

# Der Ruf unserer Pelze Die größte Zuverlässigkeit.

Dieser Ruf ist durch unsere beste Qualität der Pelze, welche den Gebrauch von Materialien von höchster Güte sowohl wie die beste Verarbeitung in unserer vollständig ausgerüsteten Fabrikations-Anlage erfordert, aufgebaut worden.

Erfahrene Pelzhändler verstehen, wie wichtig es ist, einen großen Vorrath Güte in der zutreffenden Farben-Schattierung, die außerordentlich viel zu der Erscheinung und dem Werth eines Pelzes oder einer Pelz-Garnitur beiträgt, zu sichern.

Jede Haut in unserem erstklassigen Lager ist auf ihre unübertreffliche Vorzüglichkeit hin persönlich von unserem Vertreter auf den ersten Pelzmärkten der Welt ausgewählt worden. Diese erstklassigen Güte sind in moderne Garnituren und Mäntel verarbeitet worden und werden in jeder Hinsicht allen an sie gestellten Anforderungen gerecht.

Einige Garnituren und Säbe sind aus den selteneren Pelzen angefertigt worden und stellen sich deshalb auch theurer, während viele andere wegen ihrer Modernität und Schönheit sowie wegen des mäßigen Preises gleich wünschenswert sind.

Indem wir unsere Pelze direkt von dem Fabrikanten kaufen, erzipen Sie den Gewinn des Mittel-Händlers.

## T. Richter & Sons

No. 219 und 221 West Zweite Straße. Davenport, Iowa.

### Neues aus Nord Island

Der Polizeirichter unterzog gestern Pat Berry und Frank Vorley einem Verhör und hielt sie dann für die Grand Jury gegen Bürgerschaft von \$1000 fest. Die beiden Männer waren von Robert Lacey aus Reynolds beschuldigt worden, ihm in einer Alley nahe der 20. Straße und Ersten Avenue zwei Ringe abgenommen zu haben. Die beiden Männer wurden kurz darauf verhaftet. Bei der Durchsichtung ihrer Kleider auf der Polizeistation konnten die Ringe nicht gefunden werden. Später fand man einen derselben unter dem Sitz im Parolwagen, während der andere noch nahe der Alley vor einem Telephonkasten lag.

Die Angebote für das große Wasserrohr-Projekt wurden gestern Morgen in dem Büro von Mayor McConkie geöffnet. Das niedrigste Angebot lautete auf \$11,356.50 und war von W. E. Trenfenshous abgegeben worden, dem auch höchstwahrscheinlich der Kontrakt übertragen werden dürfte. Das nächsthöhere Angebot war von Walter Bebell unterbreitet worden, der \$11,532.75 gebotet hatte.

Der 80 Jahre alte Will E. Noehl, der mit seiner Familie No. 2703 5. Avenue wohnte, brach gestern vor der Wirtshaus an der 20. Straße und 5. Avenue bewußtlos zusammen. Der Kreis wurde von Passanten in das Lokal getragen, wo ein herbeigerufener Arzt jedoch nur den Tod feststellen konnte.

Der Verstorbenen kam vor ungefähr 50 Jahren aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten und hatte jahrelang in den Diensten der Rock Island Lumber Company gestanden. An der Waise des Verstorbenen trauern dessen Witwe und drei Kinder.

Fred A. Young, der auf dem republikanischen Stimmzettel als Kandidat für die Mitgliedschaft der Conventions-Behörde aufgetreten war, wurde gestern von den Countyclerk benachrichtigt, daß er mit einer Mehrheit von 127 Stimmen nominiert worden sei.

Der Stadtrath empfing gestern Morgen zwei Angebote für das Anstreichen zweier Brücken, die sich südlich der Stadt über den Rock Island befinden. Ernest A. Waite, No. 911 14. Straße wohnt, verlangt \$325, während R. L. Lee für die gleiche Arbeit \$554 haben will.

Frau S. Murdoch zog sich schwere Schnittwunden im Gesicht zu, als ihr Automobil, in dem sie sich befand, an der 28. Straße und 5. Avenue mit einem Straßenbahnwagen der Dritten Avenue-Linie kollidierte. Das Automobil wurde stark beschädigt.

Die Brüder Ivan und Dave Henderson, von denen Ersterer als Heizer und der Andere als Ingenieur auf einer Lokomotive der Rock Island Southern Car angestellt ist, wurden gestern verhaftet, als ein Kessel ungefähr 4 1/2 Meilen südlich von Milan explodierte. Von Henderson mußte nach dem höchsten St. Anthony Hospital gebracht werden, wo seine Verletzungen als bedenklich erklärt wurden. Sein Bruder konnte nach Hause befördert werden.

### Neues aus Moline.

Im Moline Stadthospital starb gestern Vormittag an den Folgen eines Gallensteinleidens Samuel Wemmeda, der einer der ältesten Bewohner von Rock Island County war. Er erkrankte am 6. November 1836 in Pittsburg, Pa., das Licht der Welt und kam im Alter von 18 Jahren nach Rock Island. Später siedelte Kennedy nach dem Westen über, um dann nach mehreren Jahren wieder in die hiesige Gegend zurückzukehren, wo er dann bis an sein Lebensende verblieb.

An der Waise des Dahingekleideten trauern drei Kinder. Seine Gattin lagerte vor etwa 14 Monaten das Zeitliche.

Das „Geschäft“ von Richter G. O. Dieck und des Clerks von Stadtgericht wird nächste Woche flott gehen, da 85 Applikanten um die Ausstellung der Bürgerpapiere nachgedacht haben. Dieses ist die größte Anzahl, welche seit langen Jahren zu verzeichnen gewesen ist.

Der wirkliche Grund der Resignation von Polizeichef J. W. Clair von St. Moline, welcher zuerst angegeben hatte, daß er nach Florida reisen würde, um dort zu farmen, ist nunmehr bekannt geworden. Clair war von Mayor C. Don Taylor und dem Stadtrath erwidert worden, sein Amt niederzulegen, nachdem laut geworden war, daß er gewisse Transaktionen mit Gefangenen vorgenommen hatte, die er später nicht zufriedenstellend erklären konnte.

Louis Vornboest, früherer langjähriger Polizeichef von St. Moline, fällt jetzt einweisen die entstandene Wafang aus.

Die Musikkapelle der Moline Blow Company wird demnächst in der Person von Herrn Restorri einen neuen Kapellmeister erhalten, der seinem Rufe jedenfalls alle Ehre einlegen wird. Herr Restorri ist wegen seiner anerkannterwählter Tüchtigkeit über das ganze Land bekannt. Er war früher Kapellmeister des „Great Western Concert Band“.

In dem zum Abschluß gebrachten Stadt-Schulden-Konten gewann J. A. Schirley den ersten Preis in Höhe von \$25. Die anderen Geldpreise in der angegebenen Höhe wurden an die nachfolgenden Personen verteilt: E. S. Johnston \$20, Nor Wistamuth \$15, J. E. Wright \$10, Josie Demhard \$5, J. F. Cotton \$5, E. D. Abbott \$5, A. G. Smith \$5, William Conrad \$3, William Emmett \$3, Louis Warrhaest \$3, Georgiana Benler \$3, J. B. Clair \$3, Emil Den \$3, J. B. Golden \$3, J. B. Kienberger \$3, Sam Wagner \$3, Joe Zender \$3, W. W. Aldrich \$2, C. W. Varion \$2, W. B. Johnson \$2, Frank Bulak \$2, Guilt Schole \$2, M. A. Angerjoll \$2, Zaclage Noß \$2, D. F. Strand \$2.

### Neues aus Mascatine

Blüthen im amerikanischen Eheleben wurden in einem Scheidungsprozess, der vor Richter A. J. Soule verhandelt wurde, zu Tage gefördert. Als Kläger war in diesem Falle Louis C. Farr gegen seine Gattin Maetha Farr aufgetreten, die er, wie es sich während der Verhandlung herausstellte, im Jahre 1910 heirathete, als sie sechs Söhne, von denen der jüngste 15 und der älteste nahezu 20 Jahre alt war, hatte.

Der Kläger sagte auf dem Zeugenstand aus, daß die Ehe seiner Frau fast nie gearbeitet und im auch öfters schlecht behandelt hätten. Er beschuldigte seine Gattin der unwürdigen Behandlung. Sie soll eines Abends gegen 10 Uhr seine Kleider aus dem Koffer geworfen haben und er mußte sich dieselben dann selbst wieder holen.

Trotz alledem erklärte der Richter, daß das vorgebrachte Beweismaterial nicht genügend sei und er lehnte es deshalb ab, dem Kläger das Scheidungs-Dekret zu gewähren. Richter Soule gewährte außerdem drei Personen die Scheidung.

Gemäß einer gestern von Dr. J. S. Little, Präsidenten vom Commercial Club, abgegebenen Erklärung, werden die Geschäftskräfte dieser Stadt von jetzt ab jeden Montag wieder ihre regelmäßige Versammlung im Hotel Mascatine abhalten.

Die Mascatine und Louisa County Supervisoren beschloffen in ihrer letzten abgehaltenen Versammlung, das Mascatine Island Flußufer reparieren zu lassen, sobald die nöthigen Fortschritte getroffen werden sind. Das hier befindliche Land ist mit einer Steuer von \$2 per Acker belegt worden, was den ungefähren Betrag von \$18,000 einbringen wird.

Frau Ed Davis hat eine schriftliche Erklärung abgegeben, bezügliche für Verwandter Fred Weckend aus Fairmond, der vor einigen Tagen nach dem Mt. Pleasant Hof für Vermittlung überführt wurde, zwar gefesselt war, jedoch nie verurteilt habe, irgendeiner Person etwas zu Leide zu thun. Auch wird abgegriffen, daß er ein Messer bei sich hatte, oder sich in seiner Wohnung verbarrikadirete, weil er sich vor jedem Menschen fürchtete.

Nachdem Richter A. J. Soule ein Urtheil abgegeben hatte, demgemäß die Ablieferung von Bier ein Verstoß gegen das Getränkegesetz ist, ist aus Des Moines die Ankündigung eingetroffen, daß sogar alle Käufer von Bier und Spirituosen sich eines Vergehens gegen das Prohibitionsgesetz schuldig machen.

Man hat neuerdings eine Falle zum Fangen von Ratten erfunden, die versuchen, über die Antertaxe auf ein im Hafen liegendes Schiff zu klettern.

Ein neues Instrument registriert ununterbrochen und vollkommen genau den Dampfdruck während der Fahrt eines Dampfers, einerlei, wie lange sie dauert.

Die Ausrufuhr Japans hat im Jahre 1915 um \$58,363,356 zugenommen, sodas sie \$352,736,884 betrug. Die Einfuhr fiel um \$31,516,322 auf \$265,160,069.

Man hat ausgerechnet, daß die ganze Bevölkerung der Erde im Staate Texas auf Stühlen sitzen könnte, wobei jeder noch einen Ellbogenraum von 4 Fuß haben würde. In Mississippi hat man mit der Durchführung des Projektes begonnen, 1,000,000 Acres Land zu drainieren und urbar zu machen, ein Pflanzenunternehmen von großer Kostspieligkeit.

— Eine wenig bekannte Ausfindung ist die „plastischen Aufzucht“, in gewöhnlichen Leben nennt man sie auch „Schweinsfüße“.

### Ein Todfeind des Hais.

Waffen-Vertilgung des Schwertfisches für großen Fehler erklärt.

Anlässlich des zahlreicheren Auftauchens von Haien in neuester Zeit wird von mancher Seite darauf hingewiesen, daß allen Anzeichen nach der Mensch diese Erscheinung teilweise verhalten habe, indem er den Schwertfisch zu massenhaft zerstört. Denn dieser Fisch ist der größte Feind der Hais in der Wasserwelt und vertilgt, je so unerfährlich, wie eine Notdroffel einen Wurm. Nicht als ob dies eine so leichte Sache wäre, denn der Hai ist ein gewaltiger Kämpfer und starker oder mächtiger gebaut, als der Schwertfisch. Aber dieser ist ein noch schneidigerer Feind, als der Hai und wird mittels seines furchtbaren Schwertes, das so gar schon Klanten von Schiffen durchbohrt hat, allemal bald mit ihm fertig.

Alter der Schwertfisch ist auch eine sehr gesunde Speise für den Menschen, während gegen das ebenfalls sehr schmeckliche Fleisch des Hais bis jetzt meistens ein unbestimmtes Vorurtheil herrscht. Er wird mit der Harpune gefischt, und viele Fischboote sind in dieser Jagd tätig, in süd-europäischen Gewässern noch viel mehr, als in amerikanischen. Jedes Jahr werden große Mengen erlegt, obwohl die Jagd nicht angeführt ist. Die Natur seiner Schwärme für das Fleisch des Schwertfisches, und Pölsittantische und holländische Fischer namentlich machen ein sehr schmackhaftes Geschäft aus der Jagd und dem Verkauf. Auch soll das Fleisch des Schwertfisches aus süd-europäischen Gewässern noch bedeutend schmackhafter sein, als dasjenige der Artergattung, welche vorzugsweise im nördlichen Teil des Atlantik vorkommt. Fischer von Island des Ostens Dens sind übrigens ebenfalls fast hinter diesem Fisch her.

Es wäre in der That nicht zu verwundern, wenn das Abschlagen so vieler Schwertfische jedes Jahr die Wirkung haben würde, das Gleichgewicht der Natur ernstlich zu stören und eine stärkere Vermehrung der Hais zu ermöglichen. Aber es ist nicht zu erleben, wie dieser Waffen-Vernichtung Einhalt getan werden sollte, außer etwa auf dem Wege internationaler Abmachungen, woran doch wohl vorderhand garnicht zu denken ist.

Redigens wird noch ein anderer Grund, als seine Begehrtheit als Nahrungsmittel, für die Jagd auf den Schwertfisch ins Feld geführt. Dieser ist nämlich nicht nur ein Todfeind des Hais, sondern auch des sehr geschätzten Wal; und manche fürchten, daß der Bestand der Wale sehr bedroht sein würde, wenn man den Schwertfisch weniger energisch zu Leibe ginge. Es ist jedenfalls wert, die Frage weiter zu untersuchen.

Die außerordentliche Schnelligkeit, mit welcher der Schwertfisch schwimmt, wenn er darauf verfallen ist, einen Gegenstand anzugreifen, verleiht seinem knöchernen Schwanz eine fast ungläubliche Durchdringungsgeschwindigkeit. Er durchfährt nicht nur leichtere Fährtenboote, als wären sie aus Papier, sondern soll mitunter auch durch Kupfer-Verteidigung, eigene Planken und Gebälk sein Schwanz in einer Tiefe von zehn Zoll getrieben haben. Doch wird hinzugefügt, daß er bei einem solchen Angriff fast ausnahmslos sein Schwanzende und im Holze stecken läßt, da er nicht die Stärke habe, es wieder zurückzugeben. Das Schwanz macht in der Regel drei Fünftel von der Länge des Fisches aus, der im Ganzen 10 bis 15 Fuß, ja mitunter sogar 20 Fuß lang wird; und es ist weiter nichts, als die verlängerte Rippenlade.

Trotz seiner imposanten Länge wird der Schwertfisch von manchen Gelehrten als ein naher Verwandter der Matrele angesehen. Diese sowie der Tunnyfisch zeichnen sich ebenfalls durch ungewöhnlich große Schwimmkraft aus und haben den hierzu besten geeigneten langgestreckten Körperbau, wie geschaffen für das schnelle Durchschneiden von Wasser. Bei allen diesen Gattungen bedeckt eine lange, hoch emporstehende Flosse fast die ganze Länge des Rückens, und der Schwanz endet in einer mächtigen zweiflügeligen Flosse.

Noch sei bemerkt, daß der Schwertfisch nicht mit dem Sägenfisch verwechselt werden sollte, der ebenfalls eine lange knöchige Schnauze hat, welche mit stachelartigen Fäden besetzt ist. Der Sägenfisch ist aber ein entfernter Verwandter des Hais; er bringt ebenfalls Wunden tödliche Wunden bei und vielleicht ist dem Schwertfisch schon manches zugeschrieben worden was auf das Konto des Sägenfisches gehört.

Bei Schellsburg, nahe Cedar Rapids, Ia., wurden die verstorbenen Leichen von Frau Wm. Gilme und ihrem Sohne Clark unter den Trümmern ihres Hauses gefunden. Man glaubt, daß Clark Gilme, der längere Zeit Patient im Staatsbath für Geisteskranke war, seine Mutter tödete, dann Feuer an das Haus legte und sich mit der Leiche verbrannte.

# Brennen Sie „Pyrolite“-Kohle

„Pyrolite“ ist Weichkohle, die mehr Hitze erzeugt und weniger Asche zurückläßt, wie irgendeine andere Kohle.

Wenn Sie „Pyrolite“ brennen, können Sie versichert sein, stets ein zuverlässiges Feuer zu haben.

Die Hitze ist stetig und gleichmäßig, gerade wie es zum Kochen und Backen sein sollte.

„Pyrolite“-Kohle wird eine ganze Nacht hindurch Feuer halten. Sie wird Ihr Heim während des ganzen Winters bequem halten.

„Pyrolite“ kostet jetzt \$5.00 pro Tonne.

Bestellen Sie heute, um Ihre Kohlenfrage für den Winter zu erledigen.



Tel.: Dav. 167 oder 188.  
**Mueller Lumber Company**  
Zweite und Scott Str.

Bewohner von Deloit, Wis., haben sich an die Carnegie-Spendenkommission mit dem Ersuchen gemeldet, der 15-jährigen Hazel Olson für die Rettung des kleinen Wieris Harris vom Ertrinkungstode eine Medaille zu verleihen. Harris war beim Baden im Rock-Fluß verunglückt, und er wäre ertrunken, wenn Hazel Olson ihn nicht noch rechtzeitig herausgeholt hätte. Das Mädchen sprang ihm nach, obwohl sie selber nicht schwimmen konnte, und sehr leicht hätte es daher geschehen können, daß sie selber ihr Leben verloren hätte. Die jugendliche Heldin ist die Tochter von John Olson, Eigentümer des Star-Wandelschifftheaters der Stadt.

Die Regierung von Ghisi hat den Bau einer technischen Industriehochschule angeordnet.

Die elektrische Hinrichtung kam zuerst in New York im Jahre 1889 in Gebrauch.

Mit dem Worte Champagner werden in Frankreich alle Pilze, auch die Schimmelpilze, bezeichnet.

Nach dem neuesten Zensus gibt es in den Ver. Staaten 914,270 ritzende englische Walnussbäume.

In der Stadt Buffalo haben 10,983 Chauffeurs Lizenzen erwischt; im Staate New York über 100,000.

Das berühmte Arsenal in Venedig beschäftigte im Mittelalter über fünfmal so viel Arbeiter als jetzt.

Mittels eines elektrischen Reinigungsprozesses stellt eine Fabrik in Norwegen jährlich 6000 Tonnen Zinn her.

Der Name Himalaja, den das größte Alpengebirge der Erde trägt, bedeutet auf Deutsch: „Stätte des Schnees“.

Die Nachkommenschaft eines im letzten Kriege viel genannten und gefürchteten Insektes beträgt 5000 Stück in acht Wochen.

In den Ver. Staaten wurden letztes Jahr 1751 Tonnen Asbest fabriziert, eine Zunahme von 39 Prozent seit dem Jahre vorher.

Ein Italiener hat in England ein Patent erworben für einen Gerber, der am Rande eines Schuhstüblers befestigt ist.

Die Hawaii-Islandgruppe wurde 1527 von strandenden Spaniern entdeckt, ihre Lage jedoch erst 1567 von Mendona genauer bestimmt.

Dr. C. B. Cole aus Lake City, Minn., erlitt, als sein Automobil an einer Kreuzung zwischen zwei Lokomotiven der St. Paul-Bahn zerquetscht wurde, so schwere Verletzungen, daß er diesen zwölf Stunden später erlag. Charles Nordine, ein Augenarzt, sagt, daß der Arzt langsam an die Kreuzung heranfuhr, aber die in entgegengelegter Richtung fahrenden Lokomotiven anscheinend nicht sah. Er brachte den Verletzten in seinen eigenen Kraftwagen nach Lake City, wo er sofort in Behandlung genommen wurde. Als man ihn gerade noch einem Sonderzuge bringen wollte, um ihn nach einem Hospitale in Wabasha zu überführen, starb er.

— Es gibt Menschen, die, wie viel sie auch von den Wissenschaften in sich aufnehmen, doch so dünn wie vorher bleiben, — wie die Gans, die man füllt, doch immer — eine Gans bleibt.

## Hayes



12 Jahre an demselben Platze.

Hayes Zahnärzte verrichten beste Zahnarbeit.  
Hayes' Qualität ist in jeder Beziehung die denkbar sorgfältigste.  
Hayes' Ruf, Bedienung und Garantie stehen dahinter.

Keine unnötigen Gänge, — Arbeit bei einem Besuch beendet, wenn rathsam.

Zähne schmerzlos ausgezogen. Arbeit für 10 Jahre garantiert.

## DR. HAYES, Zahnarzt.

Edo 2. und Brady Straße. Davenport, Iowa.  
Offen täglich, ebenfalls Montags, Mittwochs und Samstag  
Abends. Sonntags von 9 bis 12. — Phone 853.

# Eine Wäscherei, auf die Sie sich stets verlassen können.



Sie mögen nur einige Handen und Stragen — vielleicht eine Taille oder zwei — ein Paar Vorhänge — Extra-Beizung — oder vielleicht die ganze Familienwäsche haben.  
Ungeachtet was, wie wenig oder wie viel Wäsche Sie haben werden, diese Wäscherei garantiert Ihnen zufriedenstellende Bedienung und einen mäßigen Preis.  
Unsere Wagen kommen jeden Tag an Ihrer Thür vorbei.  
(Telephon — Davenport 85.)

# Jetzt ist die Zeit für Tapeten, Farben, Firnisse und Oele.

Machen Sie unser Geschäft zu Ihrem Haupt-Quartier für Tapeten, Firnisse, Oele, Farben etc.

Sie finden hier die Qualität, die Sie zufriedenstellen wird, zu Preisen, die Ihnen passen. Weiter finden Sie ein rein reichhaltiges und modernes Waarenlager, aus welchem Sie auszuwählen können, was Ihnen zusagt.

Zuberkommende und reelle Bedienung.

## Collesso Wall Paper Comp.

Water und Tapezieren.  
1516 Garrison Straße. Phone 947. Davenport, Ia.

Lesen Sie den „Der Demokrat“.